

Diskussionsrunde am 28.Mai 2015: Kritischer Impuls von Georg

Oscar Romero – selig auch für uns?

Wie läßt sich Oscar Romero verstehen?

Ist er ein „Märtyrer für den Glauben“ oder wurde er aus politischen Gründen ermordet?

Dies war der entscheidende Streitpunkt im Prozess der Seligsprechung.

Zwei entgegengesetzte Glaubensvorstellungen stoßen dabei aufeinander, die sich gegenseitig ausschließen.

Für die einen ist der **christlicher Glaube nicht mit politischem Handeln** vereinbar.

Für die anderen **verwirklicht sich der Glaube im politischen Engagement für die Armen.**

Auf der einen Seite geht es um ein **hierarchisches System, das sich selber heilig spricht:**

In der „**Heiligen katholischen Kirche**“ thront der „**Heilige Vater**“ auf dem „**Heiligen Stuhl**“ in „**Heiliger Allianz**“ mit den Fürsten in der Welt. In diesem System erhebt sich die Kirche über die Welt und die Menschen **im Auftrag Gottes**. Gott ist darin nur über die Hierarchie zugänglich, für die Menschen in Gehorsam, Enthaltensamkeit und Bedürfnislosigkeit, also in **Aufgabe ihrer eigenen, freien Existenz.**

Wer sein **Leben einsetzt** für dieses System, kann **heilig gesprochen** werden und als Einzelner zur höchsten Ehre gelangen.

Die andere Seite folgt dem **Impuls des II.Vatikanischen Konzils, mitten in der Welt zu sein und besonders auf der Seite der Armen.**

Oscar Romero war **Teil des hierarchischen Systems** und in seiner Frömmigkeit danach ausgerichtet. In seiner **Umkehr** hat er daraus gefunden und sich für die **Realität in seinem Land** geöffnet:

Er wurde eine **prophetische Stimme für die Armen** in einem zugespitzten **politischen Spannungsfeld**. Er hat sich **mit der Theologie der Befreiung angefreundet**, deren Ansätze er vorher argwöhnisch abgelehnt hat.

Diese Öffnung und das Wirken daraus folgend kann **nicht mehr mit den Kategorien des alten Systems** erfasst werden, denn dadurch wird dieses verlassen. Eigentlich zeigt die **hinausgezögerte Seligsprechung diese Unverträglichkeit**. Kann ein Oscar Romero mit Heiligenschein jemals der Mensch sein in einem geschichtlichen Kontext, in dem er sein Leben neu gefunden hat?

Kann ein Prophet heilig sein im Sinne des hierarchischen Systems?

Nicht das alte katholische System kann **Oscar Romero** beleuchten, sondern **seine Leuchtkraft beleuchtet das hierarchische System in seiner Weltfremdheit**. Er wurde zum **Kristallisationspunkt** in einem geschichtlichen Prozess mit vielen anderen Menschen in lebendiger Verbindung. Letztlich kann er nicht mehr als Einzelner herausgehoben und verherrlicht werden.

Er ist **Teil einer befreienden Bewegung** geworden.

Mitten darin lässt sich **Inspiration spüren und fruchtbringende Kraft**. Nur wer in diese hineingeht, wird es erfahren, nicht durch eine inszenierte Verherrlichung.

Selig werden – die Seligpreisungen weisen den Weg!

